

Protokoll : 69. Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF = Procès-verbal de la 69e assemblée générale de la Société suisse d'études généalogiques SSEG

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 72

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

69. Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF

10. Mai 2003, im Hotel "Wysses Rössli", Schwyz

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresberichte 2002
5. Jahresrechnung 2002
6. Déchargeerteilung an den Vorstand
7. Voranschlag 2003 / Budget 2003
 - Präsentation
 - Genehmigung
8. Jahresbeitrag für das Jahr 2004
9. Rücktritt und Wahl eines Vorstandsmitglieds
10. Wahl eines Ersatzrevisors
11. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
12. Diverses
 - Herbstversammlung 2003
 - Hauptversammlung 2004
 - Herbstversammlung 2004
 - Erneuerung des Vertrages mit der SGG
 - PC-Anwendertreffen am 14.6.2003 in Aarau
 - Präsentation der SGFF an der MUBA
 - Weiterführung des Kontaktes mit Historia Swiss
 - Nachtrag der Bibliographie von Mario von Moos von 1993 - 2001
 - Inventarisierung des SGFF-Archivs in der Schweiz. Landesbibliothek, Bern

Anwesende

Vorsitz	Herr Dr. Heinz Ochsner, Füllinsdorf BL
Vorstand	Herr Dr. Heinz Balmer, Konolfingen BE Frau Lucie Hunziker, Uerkheim AG Frau Renate Kunz-Läubli, Boniswil AG Frau Françoise Favre-Martel, Le Locle NE Herr Eric Nusslé, La Côte-aux-Fées NE
Protokoll	Frau Wilma Riedi-de Crousaz, Bülach ZH
Mitglieder	27 Personen gemäss Präsenzliste
Gäste	5
Total	32

1. Begrüssung

Herr Dr. Heinz Ochsner, der Präsident der SGFF, eröffnet um 10.15 Uhr die 69. Hauptversammlung der SGFF. Er heisst alle Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

Besonders freut es ihn, dass

- Frau Dr. Claire Capaul-Hunkeler, Chur, Präsidentin der Rhätischen Vereinigung für Familienforschung, und
- Herr Eric Nusslé, Vizepräsident der SGFF und Präsident der Société Neuchâteloise de généalogie, teilnehmen.

Folgende Personen haben sich entschuldigt:

- Frau Therese Metzger, Münsingen, Präsidentin der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern
- Frau Yvette Develey, Präsidentin des Cercle Vaudois de Généalogie, Chêne-Bourg/Genève
- Frau Elisabeth Gaspoz-Gabioud, Orsières, Präsidentin der Walliser Vereinigung für Familienforschung

(Die Romands nehmen an diesem Wochenende am Genealogiekongress in Limoges/Frankreich teil.)

Herr Manuel Aicher, Dietikon; Herr Renato Caccia, Zürich; Herr Alfred Dobler, Riedikon; Herr Pierre-Yves Favez, Lausanne; Frau Gisela Gautschi, Ettingen; Herr René Krähenbühl, Füllinsdorf; Herr Yves Pièce, Bex; Herr Werner Reeb, Bingen/Deutschland; Herr Jürg Rupp, Mönchaltorf; Frau Susi Schäppi, Herrliberg; Herr Roger Vittoz, Chapelle-sur-Moudon; Herr Werner Weber, Muttenz, sowie Herr Hansmartin Unger, St. Gallen.

In der Eröffnungsansprache betont Heinz Ochsner, dass es auch an dieser 69. Hauptversammlung im Vorstand eine Veränderung geben wird.

Das Vorstandsmitglied, Dr. Heinz Balmer, möchte zum Ende des Vereinsjahres 2002 zurücktreten, obwohl er beabsichtigt hatte, bis zum Ende der Wahlperiode 2003 zu bleiben. Er Gleichwohl konnte eine neue Person für dieses Amt gewinnen.

Heinz Balmer hat sich nach dem Rücktritt des alten Zentralvorstands im Jahre 1998 spontan als Vorstandsmitglied im neuen verkleinerten Fünferteam zur Verfügung gestellt. Durch sein Mitwirken, vor allem durch sein Sachverständnis und seine Erfahrung auf genealogischem Gebiet wie auch von seiner menschlichen Seite her, hat er für die Gesellschaft nützliche Dienste geleistet. Insbesondere sind seine positive Lebenseinstellung, sein Humor und seine Liebenswürdigkeit hervorzuheben. Diese Eigenschaften machen ihn in der SGFF zu einer allseits geachteten Persönlichkeit. Der Vorstand schätzt daher um so mehr, dass er trotz seinem Rücktritt das Korrektorat für die Medien der SGFF weiterführen wird. Mit seinem Können und seiner Akribie wird er auch in Zukunft die Beiträge einerseits kritisch und andererseits verständnisvoll korrigieren.

Heinz Ochsner bedauert seinen Rücktritt. Er dankt Heinz Balmer für seinen Einsatz und seine loyale Mitwirkung im Vorstand während der letzten fünf Jahre ganz herzlich und überreicht ihm für seine Dienste einen Büchergutschein.

Ein weiters aktives Mitglied der Gesellschaft, Dr. Hans Brühwiler, hat per Ende 2002 seine Tätigkeit in jüngere Hände gelegt. 1999 hat er mit dem Heft Nr. 61 die Redaktion des Mitteilungsblattes übernommen. Diese nicht leichte Aufgabe wurde ihm von Peter Imhof übergeben. Glücklicherweise fand die SGFF in Hans Brühwiler einen Redaktor mit Erfahrung in der Herausgabe eines Vereinsorgans. Für die letzten zehn Ausgaben des Bulletins war er insbesondere verantwortlich für die Zusammenstellung der Beiträge sowie für den

termingerechten Druck und Versand. Diese Arbeit führte er mit sehr viel Fachwissen und Engagement aus. Er verstand es hervorragend, dass trotz permanentem Zeitdruck - besonders in den Sommertagen - die Mitglieder ihr Medium immer pünktlich erhielten.

Der Präsident dankt Hans Brühwiler sehr herzlich für seine uneigennützig Arbeit zum Wohle der SGFF und überreicht ihm einen Reisegutschein.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Herr Werner Hug, MuttENZ, und Frau Susy Glaser, Basel, werden als Stimmenzähler vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt.

25 Anwesende sind stimmberechtigt.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 20. April 2002

Das Protokoll der 68. Hauptversammlung der SGFF erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 69 auf den Seiten 7 - 18 und für die Romands auf den Seiten 18 - 29. Der Präsident dankt Wilma Riedi-de Crousaz für die ausgezeichnete Protokollführung, die durch Applaus bestätigt wird.

Ebenfalls dankt er ihr an dieser Stelle für ihre stimmungsvollen Berichte von den Versammlungen und Stadtrundgängen.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten für 2002 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 71 auf den Seiten 19 - 25 resp. für die Romands auf den Seiten 26 - 30 publiziert und wird demzufolge nicht mehr verlesen.

4.1. Bibliothek

Die Schweizerische Landesbibliothek SLB hat vereinbarungsgemäss alle SGFF-Bestände bis Ende 2002 katalogisiert und auch die Neuzugänge aufgenommen. Da noch Abklärungen zwischen den Informatikern der SLB und der SGFF nötig sind, wird sich die Ausgabe eines Kataloges verzögern. Im Internet können die Bücher bereits jetzt schon unter ‚Helvetica‘ im Suchmodus

abgerufen und bestellt werden. Sie werden nur an Mitglieder der SGFF ausgeliehen. Voraussetzung für diesen Service ist aber eine von der SLB ausgestellte Benutzerkarte. Nichtmitglieder der SGFF können die Bücher nur im Lesesaal einsehen.

4.2 Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher

An der letzten Teamsitzung vom 21. März 2003 wurde festgehalten, dass die Inventarisierung weitgehend abgeschlossen ist, mit Ausnahme der christkatholischen Gemeinden. Eventuell werden diese für die Aufnahme nicht mehr berücksichtigt.

Die entsprechenden Daten müssen noch in den Computer eingegeben werden. Das Staatsarchiv des Kantons Aargau hat sich bereit erklärt, diese Arbeiten zu übernehmen. Der Inhalt muss noch auf seine Richtigkeit überprüft werden. Anschliessend kann der Druck erfolgen.

4.3. Zivilstandswesen

Eine einheitliche und vereinfachte Erteilung von Forschungsbewilligungen, wie dies in der Romandie nur für die Romands möglich ist, konnte bis jetzt noch nicht für die Deutschschweiz verwirklicht werden.

Entsprechende Anträge wurden an das Eidgenössische Justizdepartement und an die Chefs der deutschschweizerischen Zivilstandskreise gestellt.

Die inzwischen eingetroffenen Antworten sind für eine Beibehaltung des gegenwärtigen Status oder verweisen uns an das Eidg. Amt für Zivilstandswesen (EAZW).

Die Zivilstandskommission wird eine weitere Demarche beim EAZW vornehmen.

Dr. Wolf Seelentag bemerkt, dass der Chef des Zivilstandskreises Ostschweiz, Herr Valaulta, eine denkwürdige Antwort zu diesem Thema gegeben hat.

Er weist auf die unterschiedliche Handhabung hin. Im Kanton Solothurn benötigt man beispielsweise für das Ausstellen eines Familienscheines keine Bewilligung. Der Kanton Bern erteilt eine Bewilligung nur für Daten, die älter als 100 Jahre sind.

Das Ziel sollte ein einheitliches Verfahren für die ganze Schweiz sein.

4.4. Jahresbericht der Jahrbuchredaktion

Dr. Christoph Tschärner verliest den Bericht, der nicht im Mitteilungsblatt erschienen ist.

Er bittet um Entschuldigung für die verspätete Publikation infolge Krankheit eines Redaktionsmitgliedes und wegen Verzögerungen in der Buchbinderei. Das Team tagte fünfmal in der alten Zusammensetzung. Positiv war die genügende Anzahl interessanter Artikel. Er wünscht auch für das Jahrbuch 2003 interessante Beiträge, die verschiedene Aspekte des erweiterten Rahmens der Familienforschung berücksichtigen sollten. Ausserdem bittet er um Nachsicht bei einigen Unkorrektheiten (falscher Umbruch und falsche Angabe von Funktionen).

Die nächste Besprechung des Redaktionsteams findet im Juni statt.

Redaktionsschluss für das Jahrbuch: Ende August 2003

Publikation : Ende Dezember 2003

W. Seelentag schlägt Ch. Tschärner einen Artikel von Josef Niederberger, Wil, vor.

4.5 Jahresberichte

- Schriftenverkaufsstelle
- Zentralstelle für genealogische Auskünfte SGFF
- Projektleitung der Inventarisierung der Aargauer Kirchenbücher

Die Details dazu sind im Mitteilungsblatt Nr. 71 auf den Seiten 31 - 33 aufgeführt.

Der Präsident hebt auch das unermüdliche Engagement des SGFF-Webmasters, Dr. Wolf Seelentag, hervor, der zwar keinen Jahresbericht verfasst hat, aber mit ständiger Präsenz auf der Website die Aktivitäten der SGFF immer wieder aktualisiert und ins rechte Licht rückt.

H. Ochsner dankt im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder für die geleistete Arbeit und das persönliche Engagement während der Freizeit.

Keine weiteren Fragen.

Alle Berichte werden einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

4.6. Mitgliederbestand

Aktueller Stand Ende 2002	704 Mitglieder und Tauschpartner
Neueintritte	19 Mitglieder
Austritte	21 Mitglieder
Ausschluss wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages trotz Mahnung	6 Mitglieder

Folgende Personen sind seit der letzten Hauptversammlung verstorben:

Herr Hermann Buchs, Goldwil
Herr Jakob Hösli, Winterthur
Herr Guido Huber, Dottikon
Herr Marcel Moreau, Le Blanc-Mesnil (F)
Herr René Tschan-Iten, Basel
Herr Hans Wey, Rickenbach

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Der verstorbene Martin Schuppisser hat seinen gesamten genealogischen Bestand in einer testamentarischen Verfügung der SGFF vermacht und hofft, dass sein Werk weitergeführt wird.

H. Ochsner liest den Text der Verfügung der Versammlung vor.

5. Jahresrechnung

5.1 Kommentar zur Jahresrechnung

Die Quästorin, Renate Kunz-Läubli, präsentiert ihre erste SGFF-Jahresrechnung. Sie verzichtet auf detaillierte Erklärungen, da alle Zahlen und Fakten bereits im Bulletin Nr. 71 auf den Seiten 34 - 37 nachzulesen sind.

Zudem weist sie darauf hin, dass die Erfolgsrechnung mit einem Verlust von Fr. 243.39 abschliesst.

5.2 Revisionsberichte

- Die Revisionsberichte über die Jahresrechnung 2002 der SGFF und
- über die Jahresrechnung der Schriftenverkaufsstelle
sind im Mitteilungsblatt Nr. 71 auf den Seiten 38 und 39 zu finden.

Sie werden nicht mehr verlesen.

Dazu gibt es keine Bemerkungen mehr.

Die Stimmberechtigten genehmigen einstimmig alle Jahresrechnungen.

H. Ochnser dankt Renate Kunz-Läubli für die ausgezeichnete Rechnungsführung sowie den Revisorinnen Maya Stauffer und Marianne Simonet ganz besonders für ihre Revisionsarbeit.

Die Versammlung gewährt den drei Damen einen herzlichen Applaus.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Gemäss Abstimmung erhält der Vorstand einstimmig Décharge.

7. Voranschlag/Budget 2003

Renate Kunz gibt einen kurzen Hinweis, dass für das Budget infolge der MUBA-Ausstellung ein Mehraufwand von Fr. 2'750.- resultiert. Dies ist auch auf den Druck eines neuen Faltprospektes zurückzuführen.

Der Voranschlag wird von den Mitgliedern einstimmig akzeptiert.

8. Jahresbeitrag für das Jahr 2004

Der derzeitige Mitgliederbeitrag von Fr. 50.-- wird zukünftig für eine Anspannung des Budgets sorgen, da die Erhöhung der Postgebühren zunehmende Versandspesen verursacht.

Bereits in diesem Jahr ist mit Mehrkosten von Fr. 800.-- für den Versand der Mitteilungshefte und der Jahrbücher zu rechnen.

Der Vorstand beantragt deshalb eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf Fr. 55.--.

Dieses Traktandum wird von den Mitgliedern einstimmig bestätigt und vom Vorsitzenden verdankt.

9. Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes

Als Nachfolge von Heinz Balmer hat sich Wilma Riedi-de Crousaz bereit erklärt, das Amt als Aktuarin der SGFF zu übernehmen. Sie hat bereits an zwei Vorstandssitzungen teilgenommen.

H. Ochsner weist darauf hin, dass für diejenigen, die regelmässig an den SGFF-Veranstaltungen teilnehmen und das Bulletin lesen, Wilma Riedi-de Crousaz keine Unbekannte ist und mit ihr eine kompetente Person für dieses Ressort zur Verfügung steht.

Die Versammlung wählt sie einstimmig als neue SGFF-Aktuarin.

Nach der Wahl bedankt sie sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie teilt mit, dass sie sich auf die neue Aufgabe bei der SGFF freut, einer Institution, die ihr sehr am Herzen liegt.

10. Wahl eines Ersatzrevisors resp. einer Ersatzrevisorin

Die seit letztem Jahr vakante Nachfolge von Josef Schoch, Bischofszell, konnte trotz Aufruf des Präsidenten an der Versammlung nicht besetzt werden.

11. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Diverses/Orientierungen

12.1 Geplante Versammlungen

- **Herbstversammlung 2003:**
Samstag, 8. November 2003, in Murten, mit Vorträgen und Stadtrundgang
- **Hauptversammlung 2004:**
Samstag, 24. April 2004, in Wil SG
- **Herbstversammlung 2004:**
30. Oktober 2004, in Lausanne

12.2. Erneuerung des Vertrages mit der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte

Das Traktandum wird an der nächsten Hauptversammlung behandelt.

12.3. PC-Anwendertreffen von Genealogieprogrammen am 14.6.2003 in Aarau

H. Ochsner weist auf das Anwendertreffen im Rathausgarten, Aarau, hin. Mit der Präsentation von fünf verschiedenen Genealogieprogrammen und vier Kurzreferaten wird ein vielseitiger und interessanter Anlass geboten.

Anmeldeformulare liegen im Tagungsraum bereit.

12.4. Präsentation der SGFF an der MUBA, Basel, vom 14. - 23. März 2003

Pierre Gürtler, SGFF-Mitglied und professioneller Standbauer, hat an der MUBA einen gut präsentierenden Stand aufgebaut. Es standen genug freiwillige Helfer/innen aus der Regio Basel zur Verfügung. Trotz einer grossen Anzahl interessierter Besucher/innen konnten keine neuen Mitglieder an dieser Messe gewonnen werden. Auf einem Hellraumprojektor werden diverse Dia vom SGFF-Stand an der MUBA gezeigt.

12.5. Weiterführung des Kontaktes mit der Historia Swiss

Das Traktandum wird an der nächsten Hauptversammlung behandelt.

12.6. Nachtrag der Bibliographie von Mario von Moos von 1993 - 2001

Die Redaktion des Nachtrages beansprucht mehr Zeit und Aufwand als ursprünglich vorgesehen. Die 550 Seiten umfassende Ausgabe soll spätestens bis zur Herbstversammlung am 8.11.2003 vorliegen.

12.7. SGFF-Bibliothek in der Schweizerischen Landesbibliothek SLB Bern

Der Präsident sucht Helfer!

Das überdimensionierte Archiv in der SLB muss inventarisiert und auf einer Computerliste geordnet und strukturiert werden. Verschiedene Mitglieder haben bereits diverse Schriftstücke gesichtet.

H. Ochsner hat eine Auswahl von Schachteln mit Todesanzeigen und Nekrologen, eine Kartei von Zeitungsausschnitten prominenter Persönlichkeiten

sowie eine Vielzahl von Mäppchen, geordnet nach Geschlechtern von A - Z mit handgeschriebenen Stammtafeln, Biographien und weiteren Notizen mitgebracht.

Insgesamt sind über 15 Kartons aus der Zeit von 1940 bis 1950 zu überprüfen.

H. Ochsner beantwortet Wolf Seelentags Frage dahin, dass die Staatsarchive kein Interesse an diesen Schriftstücken haben.

Nach diversen Diskussionen melden sich folgende Helfer:

- Heinz Balmer, Konolfingen
- Pierre Badrutt, Zürich
- Gerhard Eggenschwiler, Laupersdorf
- Bruno Nussbaumer, St. Gallen

Die Arbeiten können auch zu Hause ausgeführt werden, so dass diese Personen nicht die ganze Zeit in der SLB verbringen müssen. In jedem Fall soll die Aktion innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

H. Ochsner wird mit den betreffenden Personen Kontakt aufnehmen und sie zu einem Treffen in die SLB nach Bern einladen.

In diesem Zusammenhang werden 6000 handgezeichnete Familienwappen auf Grund einer Empfehlung von Dr. Günter Mattern der Stadtbibliothek Winterthur übergeben, die bereits über eine beträchtliche Heraldiksammlung verfügt.

12.8 Nachlass Schuppisser

Bruno Nussbaumer erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen.

H. Ochsner teilt mit, dass erst nach einer Überprüfung und Sichtung des Nachlasses über das weitere Vorgehen entschieden werden kann. Zuerst muss jedoch die Erbteilung abgewartet werden.

12.9. Zukünftige Funktionen des Jahrbuches und des Mitteilungsblattes

Ch. Tschärner möchte wissen, wie das Jahrbuch in Zukunft gestaltet und auch mit dem Internet koordiniert werden kann, da auf diesem Medium immer mehr genealogisches Fachwissen abgerufen werden kann.

H. Ochsner hält fest, dass die beiden Printmedien auch in Zukunft so beibehalten werden sollten, da noch nicht alle Mitglieder über das Internet erreichbar

bar sind. W. Seelentag schlägt vor, einen Teil der SGFF- Printmedien auf dem Internet zu publizieren. Dies könnte auch die Arbeit von Alfred Dobler von der Zentralstelle der SGFF für genealogische Auskünfte wesentlich erleichtern, da er laufend Anfragen aus der ganzen Welt erhält.

12.10. Blaue Reihe Nr. 3 Bibliographie für Familienforscher

Werner Hug schlägt vor, den Mitgliedern die Option für ein Abonnement der «Blauen Reihe» einzuräumen.

H. Ochsner überlässt den Entscheid zur Errichtung einer Abonnementsliste W. Hug, da die alte Liste nicht mehr à-jour ist.

Nachdem alle Traktanden behandelt wurden, dankt der Präsident den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und schliesst die 69. Hauptversammlung der SGFF um 11.20 Uhr.

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Dr. Heinz Ochsner
Füllinsdorf

Wilma Riedi-de Crousaz
Bülach

Bülach, den 31. Mai 2003

Procès-verbal

de la 69e assemblée générale de la Société suisse d'études généalogiques SSEG

Le 10 mai 2003 à l'Hôtel "Wysses Rössli" à Schwyz

Ordre du jour

1. Salutations
2. Election de deux scrutateurs
3. Procès-verbal de la dernière assemblée générale
4. Rapport de l'exercice 2002
5. Comptes 2002
6. Décharge au comité
7. Budget 2003
 - Présentation
 - Acceptation
8. Cotisation 2004
9. Démission et élection d'un membre du comité
10. Election d'un vérificateur suppléant
11. Propositions personnelles
12. Divers
 - Assemblée d'automne 2003
 - Assemblée générale 2004
 - Assemblée d'automne 2004
 - Renouvellement du contrat avec la SSH
 - Rencontre des utilisateurs de logiciels de généalogie le 14.6.2003 à Aarau
 - Présentation de la SSEG à la MUBA
 - Poursuite des contacts avec Historia Swiss
 - Supplément de la Bibliographie de Mario von Moos (1993 - 2001)
 - Inventaire des Archives de la SSEG déposées à la Bibliothèque nationale à Berne.

Présents

Présidence	Monsieur Heinz Ochsner, Füllinsdorf BL
Comité	Monsieur Heinz Balmer, Konolfingen BE Madame Lucie Hunziker, Uerkheim AG Madame Renate Kunz-Läubli, Boniswil AG Madame Françoise Favre-Martel, Le Locle NE Monsieur Eric Nusslé, La Côte-aux-Fées NE
Procès-verbal	Madame Wilma Riedi-de Crousaz, Bülach ZH
Membres	27 personnes (voir liste de présence)
Invités	5
Total	32

1. Salutations

Monsieur Heinz Ochsner, président, ouvre la 69e assemblée générale de la SSEG à 10 h 15 en souhaitant la bienvenue à tous les membres et invités présents.

Il salue tout particulièrement

- Madame Claire Capaul-Hunkeler, de Coire, présidente de la Société d'études généalogiques des Grisons, et
- Monsieur Eric Nusslé, vice-président de la SSEG et président de la Société neuchâteloise de généalogie

Se sont excusés :

- Madame Therese Metzger, de Münsingen, présidente de la Société d'héraldique et de généalogie de Berne ;
- Madame Yvette Develey, présidente du Cercle Vaudois de Généalogie, Chêne-Bourg/Genève ;
- Madame Elisabeth Gaspoz-Gabioud, Orsières, présidente de l'Association valaisanne d'études généalogiques

Monsieur Manuel Aicher, Dietikon; Monsieur Renato Caccia, Zürich, Monsieur Alfred Dobler, Riedikon ; Monsieur Pierre-Yves Favez, Lausanne ; Madame Gisela Gautschi, Ettingen ; Monsieur René Krähenbühl, Füllinsdorf ; Monsieur Yves Pièce, Bex ; Monsieur Werner Reeb, Bingen/D ; Monsieur Jürg Rupp, Mönchaltorf ; Madame Susi Schächli, Herrliberg ; Monsieur Roger Vittoz, Chapelle-sur-Moudon ; Monsieur Werner Weber, Muttenz et Monsieur Hansmartin Unger, St-Gall.

(Les romands participent ce week-end au Congrès de généalogie qui a lieu à Limoges, en France).

En ouvrant cette 69e assemblée générale, Monsieur Heinz Ochsner fait remarquer qu'elle sera marquée par des changements au sein du comité.

Bien qu'élu au comité pour une période de fonction allant jusqu' au printemps 2004. Monsieur Heinz Balmer souhaite se retirer maintenant. Heureusement, une personne a pu être trouvée pour le remplacer.

Lors de la démission de l'ancien comité central, en 1998, Heinz Balmer s'était spontanément proposé pour faire partie de la nouvelle équipe, réduite à cinq personnes qui s'était mise à disposition de la Société. Grâce à ses connaissances de la matière et à sa grande expérience, aussi bien du côté scientifique que du côté humain de la généalogie, il a rendu d' utiles services à notre société. Il faut notamment souligner son amabilité, sa façon de toujours prendre la vie du bon côté et son humour. Ses qualités ont fait de lui une personnalité respectée de tous au sein de notre société. Le comité se réjouit de savoir que malgré sa démission, il continuera d'assurer la lecture et la correction des publications de la SSEG. Avec son savoir et son regard critique, il sait apporter avec respect les corrections qui s'imposent.

Regrettant son départ, Heinz Ochsner offre à Monsieur H. Balmer des bons de librairie, une manière de le remercier pour son engagement et sa collaboration fidèle au sein du comité durant les 5 dernières années.

Un deuxième membre actif de notre Société, Monsieur Hans Brühwiler, a également donné sa démission et remis à la fin de l'année 2002 son mandat entre des mains plus jeunes. Il avait repris en 1999 de Monsieur Peter Imhof la responsabilité de la rédaction du Bulletin, avec le numéro 61. La SSEG avait alors eu la chance de trouver en Monsieur Hans Brühwiler un rédacteur expérimenté. Il a notamment assuré la coordination des articles, la mise en forme, l'impression et l'envoi des dix derniers numéros du Bulletin. Il a

accompli ce travail avec beaucoup de savoir-faire et d'engagement. Malgré le stress permanent, notamment en été, il savait faire en sorte que les membres de notre société aient toujours leur bulletin dans les délais.

Le président remercie Monsieur Hans Brühwiler de son travail désintéressé au service de la SSEG et lui remet des bons de voyage.

2. Election de deux scrutateurs

Monsieur Werner Hug, de MuttENZ, et Madame Susy Glaser, de Bâle sont proposés comme scrutateurs par le président. La proposition est adoptée par acclamation.

25 personnes présentes ont le droit de vote.

3. Procès-verbal de l'assemblée générale du 20 avril 2002

Le procès-verbal de la 68e assemblée générale de la SSEG a été publié _intégralement dans le Bulletin n°69, pages 7 à 18 en allemand et pages 18 à 29 en français.

Le président remercie Madame Wilma Riedi-de Crousaz pour son excellent travail et l'assemblée l'applaudit.

Il profite de la remercier également pour le compte-rendu enthousiaste de la journée et de la visite de la ville.

4. Rapport de l'exercice 2002

Le rapport annuel du président a été publié dans le Bulletin de la SSEG n°71, pages 19 à 25 en allemand et pages 26 à 30 et n'est donc pas lu.

4.1 Bibliothèque

A la fin de l'année 2002 et selon la convention établie, la Bibliothèque nationale suisse (BNS) avait catalogué tout le fond de la SSEG ainsi que les nouveautés. Des clarifications étant encore nécessaires entre les informaticiens de la BNS et de la SSEG, la publication du catalogue sera un peu retardée. Toutefois, on peut déjà le consulter sur le site Internet «Helvetica» et commander les livres directement. Seuls les membres de la

SSEG sont habilités à emprunter les livres pour autant qu'ils soient en possession d'une carte d'emprunteur délivrée par la BNS. Les non-membres de la SSEG peuvent toutefois consulter les livres en salle de lecture.

4.2 Inventaire des registres paroissiaux d'Argovie

Lors de la séance du 21 mars 2003, la commission a pu constater que cet inventaire est en grande partie terminé. Exception faite des paroisses catholiques-chrétiennes dont il est possible qu'on renonce à tenir compte dans cet inventaire.

Les données doivent encore être saisies sur ordinateur. Les Archives du canton d'Argovie se sont déclarées prêtes à entreprendre ce travail. Le contenu doit encore être vérifié. Un catalogue pourra ensuite être imprimé.

4.3 Etat civil

Il n'a pas encore été possible d'obtenir en Suisse alémanique l'attribution d'une autorisation unique de pratiquer des recherches, comme cela se pratique en Suisse romande pour les Romands.

Une demande dans ce sens a été déposée au Département fédéral de justice et police et aux chefs des régions de l'état civil de Suisse alémanique.

Les réponses reçues entre temps vont dans le sens du maintien de la situation actuelle. On nous a aussi renvoyé à l'Office fédéral de l'état civil (OFEC).

La commission de l'état civil entreprendra une nouvelle démarche auprès de l'OFEC.

Monsieur Wolf Seelentag fait remarquer que Monsieur Valaulta, chef de la région "Suisse occidentale" de l'état civil, a donné une réponse qui laisse à penser.

Il souligne les différentes pratiques. Dans le canton de Soleure, par exemple, il n'est pas nécessaire d'avoir une autorisation pour obtenir l'acte de famille. Le canton de Berne ne délivre d'autorisation que pour les données de plus de 100 ans.

Il faudrait obtenir une procédure unique pour toute la Suisse.

4.4 Rapport du comité de rédaction de l'Annuaire

Christoph Tschärner donne lecture du rapport puisqu'il n'a pas pu être publié dans le Bulletin.

Il s'excuse de ce que l'Annuaire n'a pas pu être publié dans les délais, en raison de la maladie d'un membre du comité de rédaction et d'un retard de l'imprimeur-relieur. L'équipe de rédaction s'est réunie cinq fois dans son ancienne composition. Le grand nombre d'articles intéressants proposés est un élément positif. Il faut souhaiter que cela continue en 2003. L'Annuaire devrait tenir compte des divers aspects de la recherche généalogique au sens large. Quelques erreurs, pour lesquelles on demande l'indulgence des lecteurs, se sont glissées dans l'Annuaire.

La prochaine rencontre de l'équipe de rédaction aura lieu le 3ème juin. Le délai rédactionnel est fixé à fin août 2003, la publication est prévue fin décembre 2003.

Monsieur W. Seelentag propose à Monsieur Ch. Tschärner un article de Josef Niederberger, de Wil.

4.5 Rapports annuels

- du bureau des publications et imprimés,
- du bureau central d'informations généalogiques de la SSEG,
- des responsables du projet d'inventaire des registres paroissiaux d'Argovie.,

Les détails se trouvent dans le Bulletin 71, pages 32 - 33 (en allemand seulement).

Le président souligne l'engagement infatigable de Monsieur Wolf Seelentag, le webmaster de la SSEG. Ce dernier n'a pas présenté de rapport annuel, mais il est toujours présent pour mettre à jour le site de la SSEG.

Au nom du comité et de tous les membres de notre société, Monsieur H. Ochsner remercie chacune et chacun pour l'engagement personnel et le travail accompli durant ses heures de loisir.

Les rapports ne suscitant pas de questions, ils sont adoptés à l'unanimité.

4.6 Etat des membres de la SSEG

Effectif fin 2002	704 membres
Nouveaux membres	19 personnes
Démissions	21 personnes
Exclusion pour non-versement de la cotisation annuelle malgré plusieurs rappels	6 personnes

Depuis la dernière assemblée générale, les personnes suivantes sont décédées :

Monsieur Hermann Buchs, Goldwil

Monsieur Jakob Hösli, Winterthur

Monsieur Guido Huber, Dottikon

Monsieur Marcel Moreau, Le Blanc-Mesnil (F)

Monsieur René Tschan-Iten, Bâle

Monsieur Hans Wey, Rickenbach

L'assemblée se lève et observe une minute de silence en leur mémoire.

Monsieur Martin Schuppisser est décédé en laissant un testament selon lequel il lègue à la SSEG l'ensemble de son travail généalogique. Il espère ainsi que son œuvre sera poursuivie.

Monsieur Ochsner donne lecture des dispositions testamentaires.

5. Comptes annuels

5.1 Commentaires des comptes

Madame Renate Kunz-Läubli, caissière, présente pour la première fois les comptes de la SSEG. Le détail se trouve dans le Bulletin 71, pages 34 - 37.

Elle souligne cependant que les comptes bouclent avec un déficit de CHF 243.39.

5.2 Rapport des vérificateurs

Les rapports des vérificateurs sont publiés dans le Bulletin 71, pages 38 et 39.

Ils ne font l'objet d'aucune remarque et sont adoptés à l'unanimité.

Monsieur Ochnser remercie Madame Renate Kunz-Läubli pour son excellente tenue des comptes. Il remercie également les deux vérificatrices, Mesdames Maya Stauffer et Marianne Simonet pour leur disponibilité.

L'assemblée les remercie par des applaudissements chaleureux.

6. Décharge au comité

L'assemblée donne décharge au Comité à l'unanimité.

7. Budget 2003

Madame Renate Kunz souligne brièvement qu'en raison de la participation de la SSEG à la MUBA et de la réimpression du papillon de présentation, il résulte un excédent des dépenses de CHF 2'750.–.

Le budget est adopté à l'unanimité.

8. Cotisation 2004

Actuellement, la cotisation se monte à CHF 50.–. L'augmentation des taxes postales laisse prévoir une hausse des dépenses. Cette année déjà, il faudra compter sur un supplément de CHF 800.– pour l'envoi du Bulletin et de l'Annuaire.

En conséquence, le comité propose d'augmenter la cotisation annuelle à CHF 55.–.

La proposition est adoptée à l'unanimité et le président remercie l'assemblée.

9. Election d' un nouveau membre au comité

Madame Wilma Riedi-de Crousaz a accepté de se porter candidate pour succéder à Monsieur Heinz Balmer comme secrétaire aux verbaux. Elle a déjà participé à deux séances du comité.

Monsieur H. Ochsner fait remarquer que celles et ceux qui viennent régulièrement aux assemblées et qui lisent le Bulletin de la SSEG connaissent bien Madame Wilma Riedi-de Crousaz et reconnaîtront qu'elle a toutes les compétences requises pour assurer cette fonction.

L'assemblée élit à l'unanimité la nouvelle secrétaire aux verbaux de la SSEG.

Madame Wilma Riedi-de Crousaz remercie l'assemblée pour la confiance qui lui est témoignée. Elle se réjouit de cette nouvelle tâche au service de la SSEG, une institution qui lui tient à cœur.

10. Election d' un verificateur suppléant/d' une vérificatrice suppléante des comptes

La place laissée vacante l'année dernière par le départ de Monsieur Josef Schoch, de Bischofszell, n'a pas pu être comblée malgré les appels du président et personne n'est candidat.

11. Propositions individuelles

Aucune proposition n'est parvenue au comité.

12. Divers/informations

12.1. Prochaines assemblées

- **Assemblée d'automne 2003:**
Samedi 8 novembre 2003, à Morat, avec exposés et visite de la ville
- **Assemblée générale 2004:**
Samedi 24 avril 2004, à Wil/SG
- **Assemblée d'automne 2004:**
samedi 30 octobre 2004, à Lausanne

12.2 Renouvellement du contrat avec la Société suisse d'histoire

Ce point sera à l'ordre du jour de la prochaine assemblée générale.

12.3 Rencontre des utilisateurs de logiciels de généalogie le 14.6.2003 à Aarau

Monsieur H. Ochsner rappelle cette rencontre qui aura lieu au Rathausgarten à Aarau. Au programme de cette intéressante manifestation : la présentation de 5 logiciels de généalogie et 4 exposés.

Des bulletins d'inscription sont à disposition.

12.4 Présentation de la SSEG à la MUBA, du 14 au 23 mars 2003 à Bâle

Monsieur Pierre Gürtler, membre de la SSEG et monteur de stand d'exposition, a réalisé un stand fonctionnel pour la MUBA. Les bénévoles, venant de la région de Bâle, ont été assez nombreux pour assurer toutes les permanences. Malgré le grand nombre de visiteurs qui se sont arrêtés sur notre stand et l'intérêt évident, la SSEG n'a presque pas «gagné» de nouveaux membres.

Quelques images de la MUBA sont projetées avec un rétroprojecteur.

12.5 Poursuite des contacts avec Historia Swiss

Ce point sera à l'ordre du jour de la prochaine assemblée générale.

12.6 Supplément à la Bibliographie de Mario von Moos (1993 - 2001)

La rédaction du supplément a exigé plus de temps que prévu. La publication de l'ouvrage, qui compte 550 pages, devrait être réalisée au plus tard pour l'assemblée d'automne du 8.11.2003.

12.7 Bibliothèque de la SSEG à la Bibliothèque nationale de Berne

Le président a besoin d'aide !

Les archives de la SSEG sont très importantes et doivent absolument être inventoriées, structurées et informatisées. Quelques membres ont déjà parcouru divers documents.

Monsieur H. Ochsner a apporté avec lui un échantillon des cartons contenant des faire-parts de décès, des articles nécrologiques, des coupures de journaux concernant des personnalités connues, ainsi que des petites enveloppes, classées par ordre alphabétique, contenant des tableaux généalogiques, des biographies ou des notes manuscrites.

Ce sont au total 15 cartons qui datent des années 1940 à 1950 qu'il faut contrôler et classer.

Répondant à la question de Monsieur Wolf Seelentag, Monsieur H. Ochsner précise que les archives nationales ne s'intéressent pas à ces documents.

Après discussion, quelques personnes se proposent pour donner un coup de main :

- Heinz Balmer, de Konolfingen
- Pierre Badrutt, de Zürich
- Gerhard Eggenschwiler, de Laupersdorf
- Bruno Nussbaumer, de St-Gall

Il s'agit d'un travail qui peut être fait à domicile, de sorte que les volontaires n'auront pas besoin de passer tout leur temps à la BNS. Cette entreprise doit être terminée d'ici un an.

Monsieur H. Ochsner prendra contact avec les personnes qui se sont offertes et les invitera à une rencontre à la BNS.

Dans le même contexte, 6000 armoiries familiales, dessinées à la main, seront données à la bibliothèque municipale de Winterthur, sur recommandation de Monsieur Günter Mattern. Cette bibliothèque a rassemblé déjà une importante collection d'héraldique.

12.8 Héritage Schuppisser

Monsieur Bruno Nussbaumer se renseignera sur le processus à suivre.

Monsieur H. Ochsner indique qu'il conviendra de prendre une décision après examen de l'héritage. Mais il faut d'abord attendre que le partage de la succession se fasse.

12.9. Fonctions de l'Annuaire et du Bulletin dans l'avenir

Monsieur Ch. Tschärner aimerait savoir comment présenter l'Annuaire à l'avenir et comment établir un lien avec Internet, étant donné que de plus en plus de généanutes utilisent ce moyen de recherche.

Monsieur H. Ochsner maintient qu'à terme, les deux médias imprimés ont encore leur place, car tous les membres ne sont pas encore connectés à Internet.

Monsieur W. Seelentag propose de publier une partie des médias imprimés de la SSEG sur Internet. Cela pourrait alléger considérablement la tâche de Monsieur Alfred Dobler, du bureau central d'informations généalogiques de la SSEG, puisqu'il reçoit continuellement des demandes provenant du monde entier.

12.10 Série bleue n°3, Bibliographie pour le généalogiste

Werner Hug propose de remettre en vigueur l'option d'un abonnement à la 'Série bleue' pour les membres de la SSEG.

Monsieur H. Ochsner lui laisse le soin de préparer une liste d'abonnés, l'ancienne liste n'étant plus à jour.

Tous les objets de l'ordre du jour ayant été traités, le président remercie les membres présents de leur attention et déclare levée la 69e assemblée générale de la SSEG à 11 h 20.

Le président

La secrétaire

Heinz Ochsner
Füllinsdorf

Wilma Riedi-de Crousaz
Bülach

Bülach, le 31 mai 2003



Ich empfehle mich für folgende Arbeiten:

Die künstlerische Ausführung von
Stammbäumen, Urkunden, Taufscheine,
Sprüche, Weinetiketten und vieles mehr.